



**Neue Mitglieder**

**Initiativen 2018**

**MaaS –  
Mobility as a Service**

**Veranstaltungen**

**IVS Beirat des BMVI**

**Aktuelles aus Europa**

**Aktuelle Verkehrsprojekte  
unserer Mitglieder**

**Temporäre  
Reisezeitanzeigen**

**Weltweit einsetzbares  
Verfahren zur  
Bereitstellung von  
Ampelschaltzeiten**

**Stand der Elektrifizierung  
des Straßengüterverkehrs**

**Anpassung kritischer  
Infrastruktur an die  
Herausforderungen des  
Klimawandels**

**Masterpläne zur  
Luftreinhaltung**

**Impressum**

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt haben Sie unseren zweiten Newsletter erhalten. Berichtswerte Themen gibt es genug, und wir haben für Sie eine Auswahl in diesem Newsletter zusammengestellt. Der IVS-Beirat traf sich im April zu seiner diesjährigen Sitzung im BMVI und erörterte den Fortschritt der im IVS Rahmen „Straße“ gebündelten nationalen Projekte. Unsere Mitglieder berichten über innovative Projekte, u.a. über die Bereitstellung von LSA-Schaltzeiten, über Reisezeitanzeigen für BAB-Baustellen, über den Schutz kritischer Infrastrukturen, über den Stand der Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs.



Hans-Joachim Schade  
Präsident ITS Bavaria

Auch über uns gibt es Neues zu berichten. Wir laden Sie ein zu unserem nächsten ITS-Forum, das am 15. Juni stattfinden wird und sich mit dem aktuellen Thema „Mobility as a Service“ auseinandersetzt, wir begrüßen zwei neue Mitglieder, die Green Way Systems GmbH und die Technische Hochschule Ingolstadt und unsere Mitglieder haben die Herren Stefan Eckert von Siemens und Werner Huber, Professor für Integrale Sicherheit und Testmethoden an der Technische Hochschule Ingolstadt, in den Vorstand gewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Martin Dreher, Bayerische Medien Technik GmbH. Ihm danken wir sehr für seine engagierte Vorstandsarbeit in den vergangenen zwei Jahren.

Bleiben Sie uns gewogen – wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihre Mitwirkung.

Ihr  
Hans-Joachim Schade

Neue Mitglieder – kurz vorgestellt

## Green Way Systems GmbH



Green Way Systems arbeitet für ein übergeordnetes Ziel: mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Seit 1998 werden innovative und nachhaltige Produkte für die Verkehrstechnik entwickelt. Dazu gehört die Planung und Realisierung bedarfsorientierter Systemlösungen inklusive technischer Konzeption, Projektmanagement und Anlagenservice. Die zertifizierten Qualitäts-Produkte und mehrfach ausgezeichneten Systeme sind gezielt für temporäre und energieautarke Anwendungen optimiert. Neben der Verkehrsdatenerfassung beinhalten diese auch dynamische Beschilderungskonzepte, Streckenstationen sowie Unterzentralen mit eigenen Softwarelösungen zur Steuerung der Anlagen.

[> weitere Infos](#)

## Technische Hochschule Ingolstadt



Mit dem Forschungs- und Testzentrum CARISSMA (Center of Automotive Research on Integrated Safety Systems and Measurement Area) stehen an der Technischen Hochschule Ingolstadt mehrere hochmoderne Versuchsanlagen zur Verfügung. Das Kernstück der CARISSMA-Anlage ist eine Indoor-Versuchsanlage für integrale Fahrzeugsicherheitssysteme, auf der sich allgemeine Crashversuche, Komponententests oder Fahrversuche zur Validierung neuer kooperativer Fahrzeugsicherheitsfunktionen realisieren lassen. Sie wird ergänzt von einer Freiversuchsfläche im Gewerbegebiet Ingolstadt Nord-Ost, wo Versuche mit hoher Dynamik und unter realen Umwelt- und Wetterbedingungen gefahren werden können. Daneben bieten weitere Labore unter dem Dach des Carissima Testzentrums wie z.B. ein HiL-Labor, ein Labor für sichere Energiespeicher, ein Car2-X-Labor, ein Simulationslabor, ein Hexapodenprüfstand u.a. ideale Voraussetzungen für die Sicherheitsforschung zukünftiger Fahrzeuge. Alle Labore und Großgeräte sind untereinander vernetzt und ermöglichen je nach Bedarf die Umsetzung virtueller und realer Testszenerien. Aktuell arbeiten neben zwölf THI-Professoren über 50 wissenschaftliche Mitarbeiter und Versuchspersonal im Test- und Forschungszentrum für integrale Fahrzeugsicherheit.

Ziel der interdisziplinären Forschungsaktivitäten ist die Entwicklung von CARISSMA zum wissenschaftlichen Leitzentrum für angewandte Fahrzeugsicherheitsforschung. Hierbei arbeitet CARISSMA mit Automobilindustrie, Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen aus aller Welt zusammen.

[> weitere Infos](#)

## Initiativen 2018 – 17. Mitgliederversammlung

Thema der 17. Mitgliederversammlung von ITS-Bavaria am 19. April 2018 im großen Sitzungssaal des MVV war neben den üblichen Formalia die Vorstellung und Diskussion der Initiativen für 2018. Und da haben wir uns einiges vorgenommen. Diese Initiativen haben zwei Schwerpunkte: „Services für unsere Mitglieder“ und „Verstärkte Einbindung von Forschung und Lehre“.

„**Services für unsere Mitglieder**“, das sind:

- Verstärkung der bestehenden Vereinsaktivitäten mit einer lebendigen und aktuellen Homepage, einem 2-3mal jährlich erscheinenden Newsletter und mindestens einem ITS Forum jährlich.
- Neue Vereinsaktivitäten mit einer ITS Akademie, Kaminabenden sowie Organisation von Gemeinschaftsständen
- Verleihung eines ITS Award im Mitgliederkreis

„**Verstärkte Einbindung von Forschung und Lehre**“, das bedeutet vor allem einen intensiven Kontakt zu Studenten aus den Bereichen Verkehrstechnik, Verkehrsplanung o.ä. durch Bildung einer „studentischen Plattform“ als Bestandteil des Mitglieder-Netzwerkes .

[> weiterlesen](#)

## MaaS – Mobility as a Service

### Mobility as a Service

Wir stehen heute vor der größten Mobilitätsrevolution seit der Erfindung des Automobils. Neue Antriebe, automatisiertes Fahren, Vernetzung des Verkehrs und neue Angebote wie Shared Mobility verändern die Mobilität in den kommenden fünf bis zehn Jahren schneller als in allen Jahrzehnten zuvor. Mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft verschwinden Grenzen, die geprägt waren durch die Verfügbarkeit von Informationen. So stehen die einzelnen Anbieter von Verkehrsmitteln im Hintergrund, wenn Mobilitätsangebote als Dienstleistung für eine komplette Weg- oder Transportkette verstanden werden. Der Nutzer dieser Dienstleistung steht im Mittelpunkt um seinen individuellen Bedürfnissen angepasste Mobilitätslösungen zu nutzen. Diese Verfahrensweise wird als „Mobility as a Service (MaaS)“ bezeichnet.

[> weiterlesen](#)

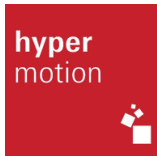


[Veranstaltungen](#)

## Hypermotion 2018

### Neue Impulse – intelligent vernetzt

#### 20. – 22. 11. 2018, Frankfurt am Main



Messe, Tech-Talks und Konferenzen: Mit der Hypermotion bietet die Messe Frankfurt einen innovativen Veranstaltungsmix für die Mobilitäts- und Logistik-Szene. Der Fokus liegt auf intelligenten Systemen und Lösungen für Mobilität, Verkehr, Logistik und digitale Infrastruktur. Das Teilnehmerpektrum reicht von großen Konzernen über mittelständische Unternehmen und Start-ups bis hin zu Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Verbänden. Die Hypermotion bietet damit als erste eigenständige Plattform smarte verkehrsträgerübergreifende Mobilitäts- und Logistiklösungen.

Seien Sie nach der erfolgreichen Premiere in 2017 auch 2018 dabei – die Hypermotion bietet den Raum für Visionen, Ideen und Lösungen!

[> weiterlesen](#)

## 3. ITS Forum 2018 der EU

### Traffic Management in a changing world –

#### Digitalization, Multimodality, Smart Infrastructures

#### Utrecht, 14. – 15. 11.2018

The title of the Forum “Traffic Management in a changing world – Digitalization, Multimodality, Smart Infrastructures” reflects a number of objectives of the Forum. The choice of this theme is not by chance; the EU ITS Platform is the reference body for road operators and road authorities. All activities ultimately aim at providing better ITS tools to the road operators in order to manage their road network in a more efficient, safe and environment friendly way.

Save the Date

[> weiterlesen](#)

[> weitere Veranstaltungshinweise](#)

## [IVS Beirat des BMVI](#)

### **Der nationale IVS-Beirat des BMVI traf sich am 19. April 2018 zu seiner 12. Sitzung**

Der Beirat versteht sich als Lenkungs- und Informationsausschuss im Zusammenhang mit dem IVS Aktionsplan und behandelt sowohl den Stand und die Aktivitäten zu IVS auf EU-Ebene als auch die Umsetzung der nationalen IVS-Maßnahmen. Weiterhin werden neue IVS-Initiativen und Projekte vorgestellt. Dem nationalen IVS-Maßnahmen sind drei Handlungsfeldern zugeordnet.

- Optimale Nutzung von Straßen-, Verkehrs- und Reisedaten
- Durchgängigkeit der IVS-Dienste in den Bereichen Verkehrsmanagement und Verkehrsinformation
- IVS-Anwendungen zur Steigerung der Verkehrseffizienz, -sicherheit und Umweltverträglichkeit

[> weiterlesen](#)

## [Aktuelles aus Europa](#)

### **Bereitstellung EU-weiter multimodaler Reiseinformationsdienste**

Der Grundsatz der Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926 der Kommission vom 31. Mai 2017 ist der einfache Zugang zu multimodalen, hochwertigen, konsistenten und durchgängigen Reiseinformationen in Europa, vor und während der kompletten Reise (in Echtzeit) und grenzüberschreitend. Die Vernetzungen von Daten und Diensten soll europaweit vereinfacht werden, der Aufbau eines EU-weiten Dienstes ist jedoch nicht Gegenstand der Delegierten Verordnung, die im Amtsblatt der Europäischen Union vom 21.10.2017 veröffentlicht wurde.

[> weiterlesen](#)

### **Digitales Testfeld Deutschland – Frankreich – Luxemburg**

Das zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg in 2017 eingerichtete Digitale Testfeld ist das weltweit erste trilaterale Testfeld für das automatisierte und vernetzte Fahren. Ziel des grenzüberschreitenden Testfeldes ist es, ein technologieoffenes Angebot für Wirtschaft und Forschung zu schaffen, um Erprobungen von innovativen Technologien im grenzüberschreitenden Einsatz zu ermöglichen.

[> weiterlesen](#)

[Aktuelle Verkehrsprojekte unserer Mitglieder](#)

## Temporäre Reisezeitanzeigen (RZA) am Beispiel Autobahn A5 Ettlingen

Im Zuge der 10km langen Dauerbaustelle auf der Autobahn 5 zwischen den Anschlussstellen Ettlingen und Rastatt-Nord wurde von Green Way Systems GmbH ein temporäres Reisezeiterfassungs- und LED-Anzeigesystem zur Darstellung aktueller Reisezeiten realisiert.

Die Reisezeitanzeige (RZA) informiert die Verkehrsteilnehmer automatisch über die in der Baustelle (beide Fahrtrichtungen) aktuell zu erwartende Reisezeit. Die Anlage dient der Erhöhung der Aufmerksamkeit und Information der Verkehrsteilnehmer und sorgt somit für eine Verbesserung des Verkehrsflusses und der Reduktion des Unfallrisikos.

[> weiterlesen](#)

## Bayerisches Forschungsprojekt liefert ein weltweit einsetzbares Verfahren zur Bereitstellung von Ampelschaltzeiten

Das Projekt SAFARI (Smartphonebasierte Schaltzeitprognose und Fahrerassistenz) ist ein von der Bayerischen Forschungsförderung (BFS) gefördertes Forschungsprojekt.

Im Projekt wurde eine Ampelschaltzeitprognose und deren Übertragung und Anzeige auf einem Smartphone des Fahrers umgesetzt. Projektpartner waren neben der Bayerischen Medien Technik GmbH (bmt) die SCHLOTHAUER & WAUER GmbH, Niederlassung München und der Lehrstuhl für Ergonomie. Die Projektlaufzeit war von Mitte 2016 bis Anfang 2018.

[> weiterlesen](#)

## Stand der Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs

Beginnend mit dem Forschungsprojekt ENUBA wird das eHighway-System zur Elektrifizierung des schweren Straßengüterverkehrs seit 2010 auf einer nichtöffentlichen Strecke in Deutschland und seit 2016 auf zwei öffentlichen Strecken in Schweden und Kalifornien erprobt und weiterentwickelt. Für Deutschland sind mit Förderung durch das BMUB [1] Feldversuche auf öffentlichen Straßen geplant. Bild 1 zeigt Fahrzeuge und Infrastruktur der bereits in Betrieb befindlichen Strecken. In Summe sind damit etwa 35 km Oberleitungsstrecke in Betrieb

oder fest geplant. Mit Stand 2017 stehen acht schwere Sattel- bzw. Gliederzüge für die Alltagsprobung und Weiterentwicklung von Stromabnehmern und verschiedener (Hybrid)-Antriebskonzepte bereit.

[> weiterlesen](#)

## Anpassung kritischer Infrastruktur an die Herausforderungen des Klimawandels, das Projekt EU-CIRCLE

Kritische Infrastrukturen sind Einrichtungen bzw. Organisationen, die eine hohe Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen haben. Der Ausfall einer solchen kritischen Infrastruktur führt zu nachhaltigen Störungen der öffentlichen Sicherheit, Versorgungsengpässen oder weiteren drastischen Folgen. Zu den betroffenen Sektoren zählen Energie, Transport und Verkehr, Informationstechnik und Telekommunikation, Finanz- und Versicherungswesen, Staat und Verwaltung, Medien und Kultur, Wasser und Gesundheit. Eine besondere Bedeutung in der Betrachtung kritischer Infrastrukturen kommt dem Verkehrssektor zu, da dieser speziell für Rettungs- und Einsatzkräfte, sogenannte „First Responder“, im Katastrophenfall essentiell ist.

[> weiterlesen](#)

## Green City Masterpläne zur Luftreinhaltung

In ca. 60 von einer Überschreitung der NO<sub>2</sub>-Schadstoffgrenzwerte betroffenen Kommunen läuft derzeit die Erstellung von Masterplänen zur Luftreinhaltung auf Hochtouren. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem

- die Digitalisierung, insbesondere intelligent vernetzte Mobilitätsdienste (Mobility as a Service),
- die Förderung der Nahmobilitätsinfrastruktur, vor allem die Verbesserung der Radwegenetze,
- die Elektrifizierung öffentlicher und privater Fahrzeugflotten und
- Konzepte für eine Optimierung der urbanen Logistik.

Die Erstellung der Masterpläne ist im Rahmen des Nationalen Forums Diesel Sommer 2017 beschlossen worden. Die in den Masterplänen enthaltenen Handlungskonzepte und Maßnahmen sollen auch dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von Fahrverboten in den betroffenen Kommunen zu reduzieren. Die Masterpläne müssen am 31. Juli 2018 beim Bund eingereicht werden. Parallel zur Erstellung der Masterpläne bietet die Bundesregierung im Rahmen eines Sofortprogramm für bessere Luftqualität in Städten verschiedene [Fördermöglichkeiten](#) an.

Wir halten Sie über die Ergebnisse und weiteren Entwicklungen in unserem nächsten Newsletter auf dem Laufenden.



ITS Bavaria c/o MVV  
Thierschstraße 2  
D-80538 München

Tel.: 089 / 210 33 200  
Fax: 089 / 210 33 262

info@its-bavaria.de  
www.its-bavaria.de

V.i.S.d.P.  
Hans-Joachim Schade

ITS Bavaria e.V. ist ein  
gemeinnütziger Verein.

Sitz des Vereins:  
München

Eingetragen unter:  
VR 17254 beim  
Amtsgericht München

www.its-bavaria.de

Gesellschaft für Verkehrstelematik Bayern –  
Intelligent Transport Society Bavaria

#### Vorstand

**Stefan Eckert**  
**Peter Hartmann**  
**Michael Hösch**  
**Prof. Dr.-Ing. Werner Huber**  
**Jost Keller**  
**Dr. Matthias Kölle**  
**Dr. Gerhard Listl**  
**Hans-Joachim Schade**  
**Dr. Manfred Schmidt**  
**Wilfrid Venerius**  
**Günther Weber**

#### Vorstand im Ehrenamt

**Alexander Freitag**  
**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich**  
**Univ.-Prof. Dr. Hartmut Keller**  
**Heinz Sodeikat**  
**Gerhard Tschochner**  
**Dr. jur. Benno Ziegler**

Stadtsparkasse München  
IBAN: DE82 7015 0000 0000 2781 50  
BIC: SSKMDEMXXX

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter beziehen  
wollen, dann informieren Sie uns bitte per Mail an:  
info@its-bavaria.de